
16. - 20.09.26
TANZ
MODERNE
TANZ
Internationales Festival
für zeitgenössischen Tanz
DIE
THEATER
CHEMNITZ



Company Chameleon © Joel Chester Fildes

T | M | T Festival Programm 2026

Mi 16.09.2026 17.00 – 18.30 | Ballettsaal | **Workshop I** *Capoeira mit Stephan Heinich*
18.30 – 19.00 | die fabrik | **CIE RETOURAMONT** (FR) – *Environnement Vertical*
19.00 – 20.00 | die fabrik | *Offizieller Empfang + Reden*
20.00 – 21.00 | die fabrik | **ADI BOUTROUS DANCE** (IL) *NATURE OF A FALL*
Ab 21.30 | die fabrik | **Party**

Do 17.09.2026 17.00 – 18.30 | Ballettsaal | **Workshop II** *mit Nathalie Tedesco* (FR)
17.00 – 19.00 | Rosa-Luxemburg-Schule | **Workshop III** *mit Fabrice Guillot* (FR)
20.30 – 21.15 | Opernhaus - Ballettbühne | **Premiere: SHOWCASE IX** – *SUGAR PILL*

Fr 18.09.2026 17.00 – 18.30 | Ballettsaal | **Workshop IV** *mit Kevin Edward Turner* (GB)
17.00 – 19.00 | die fabrik | **Workshop V** *mit Fabrice Guillot* (FR)
20.00 – 21.00 | die fabrik | **FORWARD DANCE COMPANY** – *Seat of Power*

TANZ MODERNE TANZ

Programm



Sugar Pill © Nasser Hashemi

Festival Programm 2026

Sa 19.09.2026
11.00 | Am Nischl | **Größte Ballettstange der Welt**
12.00 – 13.00 | Am Nischl | **Salsa zum Mitmachen**
12.00 – 12.45 | Ballettbühne | **NITSAN MARGALIOT DANCE** – *Wunderwelt*
15.00 | die fabrik | **SOUL EXPRESSION** *HALBFINALE*
15.30 – 17.00 | Ballettsaal | **Workshop VI** *ab 60+ mit Terrry Pfeiffer*
15.00–17.00 | Am Alten Rathaus | **CIE RETOURAMONT** (FR) *Hissé Émoi*
17.30 – 18.00 | Jakobikirchplatz | **COMPANY CHAMELEON** (GB) – *The Ultimate Player's*
20.00 – 21.00 | die fabrik | **FABIEN PRIOVILLE** – *Power Moves - Restaged*

So 20.09.2026
10.00 – 11.30 | Ballettsaal | **Workshop VII** *Parkinson*
12.30 – 14.00 | Ballettsaal | **Workshop VIII** *Demenz*
14.30 – 16.30 | Ballettsaal | **Workshop IX** *MIT und OHNE*
15.00 | die fabrik | **SOUL EXPRESSION** *FINALE*
17.00 – 17.30 | Brühl | **COMPANY CHAMELEON** (GB) – *The Ultimate Player's*
20.00 | die fabrik | **CIE PAR TERRE** (FR) – *[Superstrat[*

TANZ MODERNE TANZ

Programm



Schirmherrin **Barbara Klepsch**

Liebe Tanzbegeisterte,

mit großer Freude habe ich erneut die Schirmherrschaft für das diesjährige TANZ | MODERNE | TANZ übernommen – einem Festival, das den zeitgenössischen Tanz maßgeblich im kulturellen Leben der Stadt Chemnitz verankert hat. Und das auf hohem internationalem Niveau!

Neben Gastspielen aus Europa und Israel, Workshops sowie dem legendären Breaking und Hip Hop Battle „Soul Expression" lädt auch die 12. Festivalausgabe wieder zur größten Ballettstange der Welt ein. Mitmachen ist also strengstens erlaubt!

Besonders freue ich mich, dass auch eine Produktion der ersten dauerhaften Mixed-Abled-Company Deutschlands dabei ist. Angesiedelt am LOFFT – DAS THEATER in Leipzig arbeiten dabei Tänzerinnen und Tänzer mit und ohne körperliche Behinderung zusammen. Nicht Inklusion als pädagogischer Ansatz steht hier im Vordergrund, sondern eine künstlerische Weiterentwicklung des zeitgenössischen Tanzes durch körperliche Vielfalt.

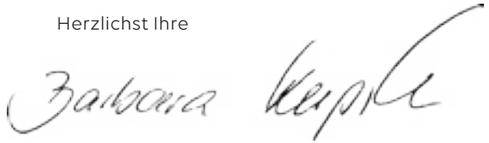
Gemeinsam Tanzen macht nicht nur Spaß, es hält auch fit und kann sogar die Beschwerden von Demenz- und Parkinsonerkrankten lindern. In den Workshops werden dazu die spannenden Gesundheitsaspekte von Tanz durchleuchtet.

Das TANZ | MODERNE | TANZ verspricht somit auch 2026 wieder ein buntes Programm rund um zeitgenössischen Tanz. Ich bin mir sicher, für jeden wird es etwas geben, das berührt, beeindruckt und inspiriert.

Mit dem Schwung der Kulturhauptstadt Europas 2025 hat sich Chemnitz auch gleich schon ins nächste Projekt gewagt. Mit Unterstützung von TANZPAKT Stadt-Land-Bund sowie regionalen und internationalen Partnern wird hier im Juli 2027 ein Zentrum für zeitgenössischen und urbanen Tanz eröffnet. Die „Stadt der Moderne" steht kulturell also niemals still!

Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg und Freude!

Herzlichst Ihre



Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

TANZ MODERNE TANZ

Schirmherrschaft



© Kristin Schmidt

Schirmherr **Sven Schulze**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tanzbegeisterte,

Tanz überrascht. Tanz bewegt. Tanz verbindet. Genau das macht TANZ | MODERNE | TANZ seit vielen Jahren zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in Chemnitz.

Das Festival zeigt, dass zeitgenössischer Tanz sich jenseits aller Grenzen bewegt. Er verlässt den klassischen Bühnenraum und begegnet Menschen dort, wo sie ihren Alltag verbringen – auf öffentlichen Plätzen, in Kirchen, an markanten Orten unserer Stadt oder mitten im Quartier. So entstehen Momente, in denen Kunst und Leben auf ganz natürliche Weise miteinander verschmelzen.

Diese Offenheit prägt das Festival ebenso wie seine künstlerische Vielfalt. Internationale Gäste und Ensembles aus dem In- und Ausland bringen unterschiedliche Perspektiven, Ausdrucksformen und kulturelle Einflüsse nach Chemnitz. Das macht unsere Stadt für einige Tage zu einem lebendigen Treffpunkt des zeitgenössischen Tanzes und eröffnet den künstlerischen Akteuren wie dem Publikum neue Blickwinkel.

Beeindruckend ist dabei der Anspruch, Menschen zusammenzubringen. Tanz wird nicht nur präsentiert, sondern er lädt zum Erleben, zum Austausch und zum gemeinsamen Entdecken ein. So entstehen Begegnungen, die über den eigentlichen Moment der Aufführung hinauswirken, und die zeigen, wie Kultur Gemeinschaft stiften kann.

Ich danke allen, die mit ihrem Engagement dieses Festival ermöglichen – Sabrina Sadowska, den Künstlerinnen und Künstlern und den Partnern. Sie alle tragen dazu bei, Chemnitz einmal mehr in Bewegung zu versetzen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Begegnungen, faszinierende Aufführungen und viele unvergessliche Eindrücke. Ich bin gespannt, welche Wege TANZ | MODERNE | TANZ in diesem Jahr einschlägt – und lade Sie herzlich ein, diese Reise mitzugehen.

Herzliche Grüße

Sven Schulze
Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz

TANZ MODERNE TANZ

Schirmherrschaft


© Nasser Hashemi

Grusswort **Sabrina Sadowska**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Festival Gäste und Tanzbegeisterte,

willkommen zur zwölften Ausgabe unseres internationalen Festival TANZ | MODERNE | TANZ 2026. Die Zeit rast. Wir haben doch nach jahrelanger Vorarbeit gerade endlich die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gefeiert. Über 18 000 Zuschauer besuchten unser Festival im Juni 2025 und der TANZ im öffentlichen Raum brachte so manch einen Chemnitzer und Chemnitzerin an unbekannte Orte. Dies war nur möglich Dank der wunderbaren Unterstützung unserer vielen Volunteers aus dem Kulturhauptstadtprogramm und den vielen langjährigen Förderern.

Mit Spannung erwarten wir unser Festival 2026. Wir eröffnen diesmal ganz unter dem Motto **Tanz goes Industriekultur** in der neuen Event-Location ‘die fabrik chemnitz’ in Chemnitz-Kappel, dem ehemals von Fürchtegott Albert Voigt 1867 gegründeten Sächsischen Strickmaschinenwerk. Tanz verbindet über alle Sprachgrenzen hinweg und schafft eine universelle Kunstform, die uns alle mitnimmt, berührt, anregt oder erregt. Nachdem wir zum letzten Festival durch den geschlossenen Luftraum in Nahost **Adi Boutrous** nicht einladen konnten, nun der zweite Anlauf. Adi Boutrous, Araber, Israeli und Christ, inspiriert von Literatur, Malerei und Film nimmt uns mit ins Leben. Mit Nature of A Fall“ widmet er sich der unwiderstehlichen Anziehungskraft der menschlichen Natur – jenem ureigenen Bedürfnis, den Wert des Lebens durch Schöpfung zu ergründen und zum Ausdruck zu bringen. Erstmals können wir einen Blick

auf zwei Neukreationen aus unserem Residenzprogramm werfen, welche über das Förderprogramm TANZPAKT-Stadt-Land-Bund ermöglicht wurden. Nitsan Margaliot, dessen Familie aus Chemnitz stammte und in den 30iger Jahren flüchten musste, hat mit Wunderwelt ein Stück für Kinder im Alter von 3-5 Jahren geschaffen und wir sind sehr gespannt. Die **Forward Dance Company**, unter Leitung von Gustavo Fijalkow, ist die erste Tanzcompany in Sachsen, in der Tänzer*innen mit unterschiedlichen Körperlichkeiten unter professionellen Bedingungen zusammenarbeiten können. Sie präsentiert sich zum ersten Mal beim Festival. Aus der Partnerstadt Düsseldorf begrüßen wir **Fabien Prioville** mit seinem Werk Power Moves - Restaged, urbaner Tanz trifft auf zeitgenössische Choreographie. Zum Finale begegnen wir der **Compagnie Par Terre** aus Paris mit dem Solo [Superstrat], einer Suche nach den eigenen Wurzeln, Kultur und Identität, welche Generationenübergreifend in einer sich immer schneller entwickelnden Umgebung immer wichtiger wird.

Und nun raus in den öffentlichen Raum. Sie gehören schon zu den Veteranen des Festivals, die **Compagnie Retouramont** aus Vitry-sur-Seine mit ihren atemberaubenden Tanzperformances an Fassaden oder freischwebend in der Chemnitzer Innenstadt. Wir erleben sie diesmal auf dem Gelände der fabrik chemnitz und in der Chemnitzer Innenstadt mit der Möglichkeit, sich diesmal selber in die Lüfte heben zu lassen. Nur Mut, versuchen Sie es, dort oben erleben Sie eine neue Dimension der Freiheit. Nicht wegzudenken ist die **Company Chameleon** aus der Partnerstadt Manchester mit einer neuen Arbeit für die Straße The Ultimate Player's Handbook.


© Cie Retouramont

Für alle Breakdance Fans findet das internationale Breakdance Battle Event SOUL EXPRESSION diesmal neben dem BREAKING CREW auch ein ALL STYLE CREW BATTLE in der fabrik chemnitz statt. Unsere Workshops stehen ganz unter dem Zeichen Meet The Artist und laden zum selber Tanzen ein, auch ganz ohne Vorkenntnisse.

Und selbstverständlich kommen auch wir alle in Bewegung: Lassen Sie es noch einmal versuchen und gemeinsam einen neuen Rekord des Guinness Buch der Rekorde aufzustellen: wir veranstalten die **größte Ballettklasse** der Welt. Zurzeit hält Queensland in Australien mit über 1400 Teilnehmern den Rekord. Kommen Sie alle mit Kind und Kegel, Freunden und Bekannten am 19.09.2026 um 11 Uhr zum Karl-Marx-Monument oder wie der/die Chemnitzer*in sagt, zum Nischl. Dort stellen wir uns alle an die Stange und rocken die Chemnitzer Innenstadt! Wir drücken die Daumen, dass wir die 1800 Teilnehmer*innen schaffen!

Und das Beste zuletzt! Unser großer Traum geht in Erfüllung: **TANZ goes Industriekultur:** das **TANZ | MODERNE | TANZ - Choreographisches Zentrum**, im EUROPARK, Alt-Chemnitz. Ein Haus für zeitgenössischen und urbanen Tanz, für Profis und alle Generationen. Neben Residenzen und Forschung entsteht Teilhabe und Partizipation am TANZ für alle. Es entsteht ein breites Angebot für alle Altersgruppen, von frühkindlicher Förderung über Community Dance-Kurse bis hin zur SilberTANZbühne für Senior*innen oder JugendTANZBühne für Jugendliche. Ein besonderer Fokus liegt auch auf TANZ für Menschen mit Demenz, Parkinson oder verschiedenen weiteren körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen. Darüber hinaus wird ein Leistungszentrum Breaking in Kooperation mit The Saxonz und anderen lokalen Partnern im Bereich Urban Dance aufgebaut, um junge Talente für nationale Wettbewerbe und Olympia vorzubereiten und Brücken zum zeitgenössischen Tanz zu schlagen. Es entsteht ein Ort der Bewegung,

Begegnung und Austausch mit regionaler, nationaler und internationaler Strahlkraft. Eröffnung nach kompletter Sanierung des HAUS 3 im Juni 2027 zum nächsten Festival TANZ | MODERNE | TANZ!

Ermöglicht wird unser Projekt dank der Förderung durch **TANZPAKT-Stadt-Land-Bund**, (der Stadt Chemnitz, dem Land Sachsen, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), der Sparkasse Chemnitz, der Stiftung TANZ-Transition Zentrum Deutschland, der Beisheim Stiftung sowie vielen Förderern und Unterstützer. Ein besonderer Dank gilt Frank Steinert, Gerd Göbelbecker, Andreas Wolf, Linda und Daniel Hüttner sowie der Stiftung TANZ-Transition Zentrum Deutschland.

Allen Gästen wünsche ich unvergessliche Tage voller Inspiration, berauschender Emotionen, Glück und Bewegung beim Internationalen Tanzfestival TANZ | MODERNE | TANZ.

Ihre

Sabrina Sadowska
Festivaldirektorin



Environ-
nement
Vertical

die fabrik chemnitz //
16. September 2026 //
18.30 Uhr // Eintritt frei

Cie Retouramont © Olivier Héron

CIE RETOURAMONT (FR)

Es ist die Begegnung zweier Tänzerinnen mit Materie. Einer Materie, die Mensch sein kann, aber auch Wand oder Baumstamm, ja sogar leerer Raum – weniger greifbar, doch ebenso real, sichtbar und konkret. Zunächst tritt ein Körper aus dem Gebäude hervor, wird sichtbar und löst sich von ihm. Er setzt sich mit harten Elementen wie Wänden und Fassaden auseinander, aber auch mit dem Gegenüber – einer gleichwertigen, doch grundlegend anderen Präsenz. Es entspinnt sich ein spielerisches und zugleich kämpferisches Ringen zwischen Architektur, Leere und Körper; letzterer strebt danach, sich zu befreien – zunächst mit ungestümer Entschlossenheit, dann aus vitaler Notwendigkeit. Schließlich wird der Körper leichter, gewinnt an Luftigkeit und nähert sich der Schwerelosigkeit an, bis er sie schließlich annimmt und in ein lebendiges, freudvolles Wechselspiel eintritt.

Fabrice Guillot *und sein Team stellen die Umgebung immer wieder in Frage und zeichnen sie über choreographierte Linien, Kurven und Schwingungen neu. Auf dem Gebiet des Danse Verticale gilt die Compagnie Retouramont als Pionierin. Sie beschränkt sich nicht auf eine einzige Disziplin, sondern verbindet verschiedene Kunstformen in einem spezifischen Rahmen zu einem einzigartigen Werk. Auf der Grundlage ihrer Expertise und unter Einbeziehung des Pôle de Danse Verticale – einer spezialisierten Einrichtung für Training und künstlerische Residenzen – berät sie heute Kompanien, die das Element der Vertikalität in ihre künstlerische Arbeit integrieren möchten. Zu den nennenswerten Kooperationen zählen die Produktion Vertikal (2018) mit Mourad Merzouki sowie das Stück Les Ailes du Désir (2021) mit Bruno Bouché vom Ballet du Rhin. Seit 2014 leitet sie zudem das Vertical Dance Forum, ein Netzwerk von sieben Choreografinnen und Choreografen aus Europa und Kanada, die auf den Bereich des Vertikaltanzes spezialisiert sind.*

Künstlerische Leitung und Choreografie: Fabrice Guillot **Technische Einrichtung:** Olivier Penel
Es tanzen: Nathalie Tedesco, Fanny Gombert

Dauer: 30 Min.

Environ-
nement
Vertical

die fabrik chemnitz //
16. September 2026 //
18.30 Uhr // Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung des Institut Français und des französischen Ministeriums für Kultur Deutschland

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Liberté
Égalité
Fraternité

INSTITUT FRANÇAIS
Deutschland

LANDESDIREKTION SACHSEN

Freistaat SACHSEN



ADI BOUTROUS (IL)

Ein Spiel mit dem existenziellen Widerspruch zwischen dem Instinkt zur Zerstörung und der Sehnsucht nach gemeinsamer Harmonie: Menschen, gefangen in einem endlosen Kreislauf aus Aufstieg und Zusammenbruch. Sie klettern wie zerbrechliche Konstruktionen aneinander empor, nur um wieder zu fallen – Körper, die katapultiert, getragen und widerstehend sind. Erneuerung scheint nur durch Zerstörung möglich, indem alte Wahrnehmungen zugunsten neuer aufgegeben werden. Angetrieben von unerbittlicher körperlicher Intensität entfaltet sich das Werk wie eine endlose Rückkehr zum Ausgangspunkt und schärft zugleich unsere Fähigkeit zuzuhören und zu hoffen.

Adi Boutrous, *1989 im Süden Israels geboren, Araber, Israeli und Christ, studierte in Kibbutz Gaaton und Tel Aviv Tanz und Performing Arts. 2012 choreografiert er sein erstes Duett und erhielt für sein Debüt den ersten Preis beim Shades of Dance Festival 2013. Werke wie One More Thing (in Chemnitz 2023), in Auftrag gegeben vom Théâtre de la Ville, oder Reflections, uraufgeführt am renommierten Suzanne Dellal Centre und bei der Biennale de la Danse in Lyon, machten ihn europaweit bekannt. Inspiriert von Literatur, Malerei und Film verbindet er humanistische Perspektiven mit einer starken musikalischen Dramaturgie, die seine Stücke strukturell prägt.*

Choreografie und Soundtrack-Gestaltung: Adi Boutrous
Es tanzen: Ido Barak, Neshama Bazer, Naomi Ben David, Adi Boutrous, Stav Struz Boutrous, Uri Dicker
Lichtdesign: Ofer Laufer **Dramaturgie:** Yael Venezia **Kostümdesign:** Stav Struz Boutrous

Dauer: 60 Min.

Koproduktion: Théâtre de la Ville-Paris | The Israel Festival | MART Foundation
Residenz: Agora, Cité Internationale de la Danse | Montpellier Danse + CCN Occitanie, mit Unterstützung der Fondation BNP Paribas

Nature of a Fall
die fabrik chemnitz //
16. September 2026 //
20 Uhr // 25 €*

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



BALLETT CHEMNITZ (DE)

Was ist Realität, was Suggestion? Unser Geist konstruiert immerfort, jongliert mit Erfahrungen, Wahrnehmungen, Einflüssen. Sugar Pill forciert diesen Prozess. Inspiriert vom Placebo-Effekt, der psychologischen Wirkung von Scheinmedikamenten und dem Phänomen des Uncanny Valley (Unheimliches Tal), dem Unbehagen gegenüber künstlichen Figuren, die realen Personen allzu ähnlich sind, geraten die Körper in ein Spiel zwischen Menschlichem und Beinahe-Menschlichem. Was echt erscheint, kippt ins Künstliche. Und Wahrheit ist, was das Gehirn daraus macht.
Mit ihrem intensiven Tanzstück setzt die Produktionspreisträgerin des renommierten Choreographie Wettbewerbs Hannover die Reihe Showcase fort und nutzt die unmittelbare Nähe zwischen Publikum und Ensemble für eine facettenreiche Reise in unsere Wahrnehmung. Ihre klassischen Wurzeln verbindet sie dabei mit zeitgenössischen Praktiken und feinsinniger Beobachtung.

Die Irin, ***Zoë Ashe-Browne****, absolvierte 2009 die English National Ballet School in London. Sie tanzte beim English National Ballet, dem National Ballet of Ireland in Dublin, beim Ballett Vorpommern und ist seit der Spielzeit 2018/19 Mitglied des Opera Ballet Vlaanderen in Antwerpen. 2013 und 2018 erhielt sie für ihre ersten choreographischen Arbeiten den Dance Bursary Award vom Arts Council Ireland. Es folgten Aufträge vom National Ballet of Ireland und 2020 für das Edinburgh Fringe Festival. 2021 war sie Preisträgerin des Arts Council Ireland's Markievicz Award. Außerdem gewann sie 2026 zwei Produktionspreise und errang den zweiten Platz beim Choreographie Wettbewerb in Hannove*

Choreographie und Inszenierung: Zoë Ashe-Browne
Kostüme: Isabella Heymann **Komposition**: David Anthony Curley
Es tanzen: Ellis Campbell, Isabel Druenne, Miguel Eugênio, Alexander Gore, Dávid Janik, Andrea Johnson, Kirill Kornilov, Ilya Manaenkov, Ella Puurtinen, Hanna Szychowicz, Koh Yoshitake

Dauer: 40 Minuten

Showcase IX
Sugar Pill
(UA)
Ballettsaal //
17. September 2026 //
20.30 Uhr // 22 €*

DIE THEATER CHEMNITZ

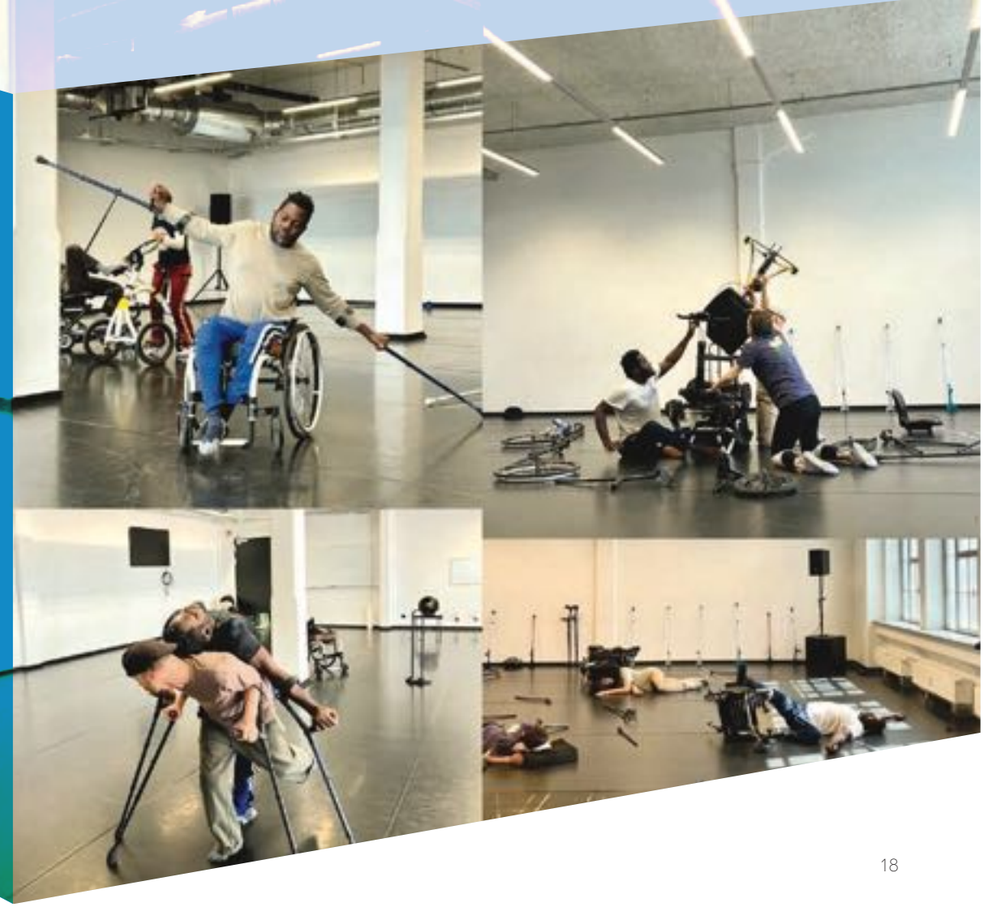
Residenz II

Showing: Seat of Power

die fabrik //
18. September 2026 //
20 Uhr // 25 €*

Die FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER wird gefördert von der Stadt Leipzig – Kulturamt, durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Konzeptionsförderung und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

SEAT-OF-POWER_Probenfotos



FORWARD DANCE COMPANY by LOFFT - DAS THEATER (DE)

Macht – wie viel Verantwortung impliziert sie, wie viel Fürsorge verlangt sie? Ausgehend vom Bild der Quadriga, des römischen Streitwagens, der über Jahrhunderte zum Symbol von Herrschaft wurde, untersucht das Stück die Beziehungen zwischen Macht, Verantwortung und Gemeinschaft. Die Tänzer*innen sitzen fest im Sattel auf einer Reise ins Ungewisse. Als Trio verhandeln sie die Spannungsfelder von Kooperation und Dominanz, Fürsorge und Abhängigkeit. Welche impliziten Machtverhältnisse entstehen im Akt des Füreinander-Sorge-Tragens? Zwischen Krücken und Zäunen, zwischen Grenzen, die immer wieder errichtet und durchbrochen werden, entfaltet sich eine fragile Landschaft. Es ist die Melancholie eines geplatzten Traums, einer Realität in Trümmern. Doch aus diesen Trümmern entstehen neue Möglichkeiten: Dekonstruktion wird zur Voraussetzung von Rekonstruktion.

Die Choreografie von ***Ofra Idel*** *vom Machol Shalem Dance House (MASH) Jerusalem, entstanden unter der künstlerischen Projektleitung von Gustavo Fijalkow, sucht nach Bildern einer solidarischen Zukunft: Stühle, die beim Spiel „Reise nach Jerusalem" nicht verschwinden, um jemanden auszuschließen, sondern sich vermehren, um Platz für alle zu schaffen.*

Choreografie: Ofra Idel **Tänzer*innen:** Alfred Quarshie, Tamara Rettenmund, Shmuel Dvir Cohen
Künstlerische Projektleitung + Konzept + Dramaturgie: Gustavo Fijalkow
Produktionsleitung: Jasmin Lein **Öffentlichkeitsarbeit:** Susanne Eger
Produktionsassistenz: Mille Montero **Bühnenkonzept:** Ofra Idel + Gustavo Fijalkow
Kostüm, Musik + Bühnenbild: N.N. (tba)
Dauer: ca. 40 min.

Mit Gesang auf unterschiedlichen Sprachen. Keine Sprachbarriere.

Residenz II

Showing: Seat of Power

die fabrik //
18. September 2026 //
20 Uhr // 25 €*

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

SACHSEN
Sparkasse Chemnitz
Stadt CHEMNITZ
TANZPAKT STADT LAND BUND
Stiftung TANZ
Transition Zentrum Deutschland
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Die größte Ballettklasse der Welt

Nachdem wir im Jahr der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 die längste Ballettklasse der Welt an der Stange geschafft haben, gemeint ist die Dauer, stellen wir uns diesmal der Herausforderung, die größte Ballettklasse der Welt mit mindestens 1.800 Teilnehmenden zu absolvieren und somit den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde zu schaffen.

Dazu laden wir alle in die Chemnitzer Innenstadt zum Nischl ein – egal, ob Jung oder Alt, Vorkenntnisse oder nicht – um das Ballett-Training mit den meisten Teilnehmenden zu absolvieren. Also kommt zahlreich und seid dabei, wenn wir in diesem einzigartigen Event die Kraft des gemeinsamen Tuns und Erlebens in unserer Gemeinschaft sichtbar machen.

Weitere Informationen gibt es auf www.tanzmodernetanz.eu

Anmeldung direkt bei: tanzbuero@tanzmodernetanz.eu

Im Anschluss an die grösste Ballettklasse der Welt bietet die DANCE COMMUNITY CHEMNITZ die Möglichkeit zu Salsa- und Swingklängen das Tanzbein zu schwingen.

Weltrekord-
versuch
Karl-Marx-Monument //
19. September 2026 //
11 Uhr // Eintritt frei
12 Uhr // Salsa zum
Mittanzen

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Gunther Hüttner + Co. GmbH Bauunternehmung

GUNTER HÜTTNER
BAUUNTERNEHMUNG



NITSAN MARGALIOT DANCE (DE)

Wunderwelt ist eine choreografische Performance für Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Inspiriert von Oskar Schlemmers geometrischen Kostümen und Jean Tinguelys kinetischen Skulpturen, verwandelt das Stück abstrakte Formen in eine verspielte, immersive Welt aus Bewegung, Klang und Farbe. In Zusammenarbeit mit dem Designer Kaur R. Hensel bewegen sich zwei Tänzer*innen in lebendigen, skulpturalen Kostümen, die sich zu einer dynamischen Szenografie entwickeln und das junge Publikum dazu einladen, sich durch verändernde Formen und spielerische Klanglandschaften zu bewegen. Nach und nach verwandelt sich das Gefühl des Unbekannten in ein wundersames Erleben.

Nitsan Margaliot *lebt und arbeitet als Choreograf und Tänzer in Berlin. Seine künstlerische Praxis widmet sich subtilen Abwesenheiten, verbindet Absurdität mit Poesie und entwirft Kontinuität im fragmentierten Augenblick der Gegenwart. Er absolvierte einen MFA-Studiengang im Fach Tanz an der University of the Arts in Philadelphia. Seine Arbeiten wurden unter anderem bei The 5th Floor Tokyo, 14 StreetYNYC, im Archiv der Avantgarden Egidio Marzona, in den Kunstsammlungen Chemnitz, im Radialsystem, bei den Berliner Festspielen und im Frankfurt LAB präsentiert. Von 2022 bis 2024 war er Co-Kurator des ACROSS Festivals sowie verschiedener Ausstellungen in der Galerie Wedding. 2025 schuf er BACK TO YOU, ein abendfüllendes Stück für die Tanzkompanie des Pfalztheaters Kaiserslautern. Zudem war er 2025/26 Artist-in-Residence an der Cité Internationale des Arts in Paris, gefördert durch das Bureau du théâtre et de la danse des Institut français Deutschland*

Choreografie und Inszenierung: Nitsan Margaliot
Kostüme und Bühne: Kaur R. Hensel
TANZ: Juan Corres Benito, Tatiana Mejá
Musik: Antoine Mermet

Residenz I
Showing:
Wunderwelt
Ballettbühne //
19. September 2026 //
12 Uhr // 6 €*

Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

SACHSEN
Sparkasse Chemnitz
Stadt CHEMNITZ
TANZPAKT STADT LAND BUND
Stiftung TANZ Transition Zentrum Deutschland
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
DIE THEATER CHEMNITZ



CIE RETOURAMONT (FR)

Die französische Compagnie Retouramont geht in die Luft: Ihre Choreografien feiern die Überwindung der Schwerkraft, alle physischen und regulatorischen Grenzen von Stadträumen verschwinden – hoch oben beim Tanz über den Köpfen des Publikums.

Hisse Émoi ist eine Einladung an das Publikum, sich dank eines Kollektivs über die Stadt zu erheben und einfach mal loszulassen, eine neue Perspektive zu bekommen, den eigenen Körper im Wind treiben zu lassen oder die Möglichkeit, im Bodenlosen zu erleben. Verbunden mit einem Tanz-Solo, das für einen Moment über dem Publikum schwebt und aus der vollkommenen Freiheit der Bewegung schöpft, wird das Erleben des dreidimensionalen Raums zum erstaunlichen Moment.

Die Compagnie Retouramont gilt als Pionierin der danse verticale. Ihr künstlerischer Leiter **Fabrice Guillot** *ist professioneller Kletterer, was ihm eine unendliche Vielfalt an Bewegungen am Seil eröffnet, die mit der Struktur der Fassaden spielen und sie mit der dritten Dimension – dem Luftraum – verbinden.*

Künstlerische Leitung und Choreografie: Fabrice Guillot
Technische Einrichtung: Olivier Penel
Es tanzt: Nathalie Tedesco

Dauer: SOLO (30 Min) - WORKSHOP für Zuschauer und Passanten (90 Min)

Hissé Émoi
Altes Rathaus //
19. September 2026 //
15 Uhr //
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung des Institut Français und des französischen Ministeriums für Kultur Deutschland

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Liberté
Égalité
Fraternité

INSTITUT FRANÇAIS
Deutschland

LANDESDIREKTION SACHSEN

Freistaat SACHSEN

FASHION DAY



International Breaking Crew and All Style Crew Battle

Die Geschichte des internationalen Breakdance- und Hip-Hop-Battles beginnt 2002 im Kraftwerk. Ehrenamtlich vorbereitet und engagiert durchgeführt wird es zum größten Event seiner Art in Chemnitz. Mit der Teilnahme von internationalen Gruppen und Einzelakteuren wurden Formen der partizipativen Demokratie auf der Basis europäischer Partnerschaft umgesetzt. So galt die Soul Expression bis 2015 als eines der emotionalsten Urban-Dance-Events im Osten Deutschlands: 14 Veranstaltungen, 369 Crews, rund 3.000 Tänzerinnen und Tänzer aus über 100 Städten und insgesamt 7.400 begeisterte Besucher sprechen für sich.
Im Jahr 2023 war es Ziel und Wunsch, die Soul Expression wiederzubeleben. Träger dieses Vorhabens wurde der Förderverein TANZ I MODERNE I TANZ e.V., unterstützt vom soziokulturellen Verein Kraftwerk e.V. So wurde am 15. Juni 2024 schließlich das Comeback gefeiert und die Soul Expression ist seither fester Bestandteil des Festivals TANZ | MODERNE | TANZ.
In diesem Jahr findet neben dem Breaking Crew Battle erstmals ein All Style Crew Battle statt. Und neu ist auch: Das Halbfinale findet diesmal am Samstag von Samstag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der einstigen Werkhalle der fabrik chemnitz statt. Am Sonntag folgt dann das Finale von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Unter der Schirmherrschaft des Festivals TANZ | MODERNE | TANZ wird das Event über die Förderungen und Zuwendungen der Stadt Chemnitz, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Sparkasse Chemnitz, sowie Spenden aus der Wirtschaft und privaten Spenden ermöglicht, damit die Akteure aus ganz Europa nach Chemnitz kommen können, um ihr Können zu zeigen.

SOUL
EXPRESSION
die fabrik chemnitz //
19 + 20. September
2026 // 15 Uhr //
10 €*

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.
Sparkasse Chemnitz
Stadt CHEMNITZ



COMPANY CHAMELEON (GB) / **Clémentine** & **Lisard** (ES)

Mitten in der Stadt entsteht ein lebendiges Handbuch – keines auf Papier. Es wird geschrieben in Bewegung und mit Strategie. Die Straßenperformance erforscht die Spiele unseres Alltags – Spiele, in denen Regeln aufgestellt und gebrochen werden, in denen Rollen von Gewinnern und Verlierer wechseln und in denen Zusammenarbeit ebenso wichtig ist wie Wettbewerb. So bilden sich Teams, variieren Allianzen und jede Bewegung fordert uns auf, über die Rollen nachzudenken, die wir spielen: auf der Bühne, im Leben und in den Räumen dazwischen. Mit Musik, Tanz und Feierlichkeiten lädt dieses sich ständig weiterentwickelnde Handbuch dazu ein, zu hinterfragen: Wie gehen wir mit Regeln um? Wie können wir Verspieltheit in unserem Alltag zelebrieren? Wie feiern wir, wenn das Spiel nie wirklich endet?

Die **Company Chameleon** *st bekannt für ihren einzigartigen und athletischen Tanzstil, geprägt von Anthony Missen und Kevin Edward Turner. Die beiden hatten sich in den 1990er Jahren am Trafford Youth Dance Theatre kennengelernt und gründeten 2007 ihre eigene Company, die heute international auf Tournee ist und jährlich über 50 Vorstellungen im Innen- und Außenbereich gibt* **Clémentine Télesfort** *und* **Lisard Tranis** *arbeiten seit 2019 zusammen. Gemeinsam erforschen sie den körperlichen Ausdruck als Kommunikationsmittel und entwickeln daraus, Bilder, Figuren und Geschichten. Vielmals als Ode an die Präsenz, in der das Alltägliche die Poetik des Unterbewusstseins hervorbringt.*

Regie und Choreografie: Kevin Edward Turner – Company Chameleon / Lisard Tranis und Clémentine Telesfort – Clémentine & Lisard **Musik**: Otis Jones
Es tanzen: Camille Hinsinger, Kadafi Mulula, Shameer Rayes, Lucia Taylor
Dauer: 25 Minuten

Auftragswerk von XTRAX und dem Institut de Cultura de Barcelona, gefördert vom Arts Council England und dem Stadtrat von Manchester

The Ultimate Players Handbook
St. Jakobikirchplatz //
19. September 2026 //
17.30 Uhr // Eintritt frei
Brühl - Rosa-Luxemburg-Schule //
20. September 2026 //
17 Uhr // Eintritt frei

LANDESDIREKTION SACHSEN
Freistaat SACHSEN
FASHION DAY



Fabien Prioville Dance Company
© Bastian Hessler

FABIEN PRIOVILLE DANCE COMPANY (DE)

Im urbanen Tanz sind „Power Moves“ die Bewegungen, die in Battles eingesetzt werden, um die Konkurrenz und das Publikum zu beeindrucken. Sie zeugen von einer Selbstermächtigung, die auch aus der Kraft des Ausdrucks entsteht und der individuellen Performance eine starke Sichtbarkeit gibt. Auf diese Weise entwickeln die Tänzer*innen eine eigene Kreativität, inkludieren ganz selbstverständlich Fragen nach dem körperlichen Ausdruck von Geschlecht in ihre Performances, mischen verschiedene Stile und schaffen so eine faszinierende Bewegungssprache. Die zeitgenössische Tanzproduktion verbindet diese „Power Moves“ zu einer abendfüllenden Choreographie und schlägt – alleine schon mit dem Titel - ganz nebenbei eine Brücke zum aktuellen Zeitgeschehen, in dem die Darstellung von Macht und Bewegung eine neue Relevanz erhält.

Fabien Prioville *schloss sein Studium am Centre National de Danse Contemporaine in Angers ab. Er arbeitete mit Édouard Lock in Kanada und wurde 1999 Mitglied des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch. Seit 2006 ist er freischaffender Tänzer und Choreograf und arbeitete u.a. mit Josef Nadj und Davis Freeman. Seine Auftragsarbeiten führten ihn nach New York und Japan. Die Fabien Prioville Dance Company (FPDC) wurde 2010 von ihm und der Kulturmanagerin Alexandra Schmidt gegründet. Seitdem hat die Kompanie jährlich mindestens eine neue Produktion erarbeitet, wobei die meisten Uraufführungen im tanzhaus nrw in Düsseldorf stattfanden. Die Arbeiten der FPDC wurden weltweit erfolgreich auf Tournee gezeigt.*

Choreografie in Zusammenarbeit mit Tänzer*innen: Fabien Prioville
Es tanzen: Tim Kromhout, Vladislaw Buravzev, Yanis Khelifa, Eva Silenko, Izaskun Ortega
Choreographische Assistenz: Shanice Elizabeth Kwok **Dramaturgische Beratung:** Annette von Keudell
Licht: Tobias Heide **Musicediting:** Fabien Prioville **Kostüme:** Uta Meenen
Produktionsleitung: Steven Sander Social **Media und Produktionsmitarbeit:** Pascal Jung
Management / Kommunikation: Alexandra Schmidt

Dauer: 60 Minuten

Power Moves-
Restaged
die fabrik chemnitz //
19. September 2026 //
20 Uhr // 25 €*

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

nationales performance netz

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



CIE PAR TERRE (FR)

[Superstrat[erforscht die Verbindung zwischen den ursprünglichen Wurzeln des Tanzes und der Musik und dem Erbe der afroamerikanischen Diaspora. Das Solo, aufgeführt von einem Tänzer, der sowohl urbane als auch traditionelle afrikanische Stile beherrscht, präsentiert das Gedächtnis des Körpers und zeichnet einen Weg nach, der zugleich Initiationsreise und Migrationspfad ist. Das Stück nimmt uns mit auf eine Reise durch Rhythmen, Epochen und Bewegungen und führt uns zurück zur ursprünglichen Sprache des Körpers, zu seiner Fähigkeit ständigen Neuerfindens und zu seiner universellen Symbolik. Haben wir jemals wirklich einen Tanz oder ein Musikstück „erfunden"? Warum identifizieren wir uns mit bestimmten Einflüssen, mit anderen jedoch nicht? Wie begleiten unsere jeweilige Kulturen in einer kosmopolitischen, von freiwilliger und erzwungener Migration geprägten Welt die Wege von Völkern und Individuen? In [Superstrat[spiegeln sich in den kreolischen Erinnerungen entwurzelter Menschen die gegenwärtige Realität von Migrationsphänomenen sowie die durch kulturelle Globalisierung hervorgerufenen Spannungen wider.

Anne Nguyen *gilt als ausgewiesene Hip-Hop-Expertin. Nicht nur, weil sie den Tanzstil von 2012 bis 2018 an der Science Po Universität Paris lehrte, sondern weil sie einst selbst aktiv in der Welt des Breakdance und der Battles unterwegs war und sich all ihre Choreografien aus dem Hip-Hop bedienen. Sie wurde mit dem Nouveau Talent Chorégraphie SACD 2013 ausgezeichnet und war assoziierte Künstlerin am Chaillot - Théatre national de la Danse von 2015 bis 2018. Anne Nguyen bedient sich mit ihren mit Werken aus dem traditionellen, klassischen und urbanen Repertoire, um auch dank der Originalkompositionen für ihre Produktionen unverwechselbares zu schaffen.*

Choreografie: Anne Nguyen **Tanz**: Mark-Wilfrid Kouadio alias " Willy Kazzama "
Musik: Pierre Demange & Grégoire Letouvet **Kostüm:** Ludivine Maillard
Lichtdesign: Nicolas Flamant

Dauer: 60 min. (Spectacle à tout publique, ab 5 Jahre)

[Superstrat[
die fabrik chemnitz //
20. September 2026 //
20 Uhr // 25 €*

Mit freundlicher Unterstützung des Institut Français und des französischen Ministeriums für Kultur Deutschland

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Liberté
Égalité
Fraternité

INSTITUT FRANÇAIS
Deutschland

LANDESDIREKTION SACHSEN

Freistaat SACHSEN

Meet the Artist

Opernhaus, Ballettsaal oder die fabrik

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Begrenzte Zahl an Teilnehmenden bei allen Workshops | ab 12 Jahren |

Anmeldung unter: tickets@theater-chemnitz.de

Opernhaus, Ballettsaal | 15 €

Workshops für zeitgenössischen Tanz

Das Workshop-Angebot innerhalb des Festivals TANZ | MODERNE | TANZ richtet sich an alle Generationen mit und ohne Vorkenntnisse. Es ermöglicht, die einzelnen internationalen Gast-Choreograf*innen kennenzulernen und einen Einblick in ihre Arbeitsweise zu erhalten. Jeder Kunstschaffende und Lehrende vermittelt seine eigene Sicht auf den Tanz, welche sich in den Werken widerspiegelt. Es lohnt sich, den zeitgenössischen Tanz mit seinen vielen Facetten und Stilrichtungen zu entdecken. Er erweitert unsere Fähigkeiten wie Einfühlung und Achtsamkeit sowie die Verortung des Körpers im Raum und er unterstützt ein besonderes Miteinander mit anderen Tänzern und Tänzerinnen. Es gibt dabei kein Richtig und kein Falsch.

Mi 16. September | 17.00 - 18.30 Uhr | **Workshop I** - Capoeira mit Stephan Heinich
Do 17. September | 17.00 - 18.30 Uhr | **Workshop II** - mit Miller de Nobili (DE/IT)
Do 17. September | 17.00 - 19.00 Uhr | **Workshop III** - Danse Architecture mit Nathalie Tedesco (FR)
Treffpunkt: Rosa-Luxemburg-Schule auf dem Brühl
Fr 18. September | 17.00 – 18.30 Uhr | **Workshop IV** mit Kevin Edward Turner (GB)
Fr 18. September | 17.00 - 19.00 Uhr | **Workshop V** - Danse Architecture mit Nathalie Tedesco (FR)
Treffpunkt: die fabrik chemnitz, Zwickauerstraße 145
Sa 19. September | 15.30 – 17.00 Uhr | **Workshop VI** - ab 60+ mit Terrry Pfeiffer für alle Silberhelden*innen

Neu - Die besondere Workshopreihe

1. Tanz für Menschen mit und ohne Parkinson

In Kooperation mit Bridget Quinn Petzold und Dawna Dryhorub möchten wir in Chemnitz ein Tanzangebot für Menschen schaffen, die mit Parkinson leben und ihnen sowie ihre Familien, Betreuer*innen, Freund*innen ermöglichen, den eigenen Körper in seiner individuellen Mobilität zu erleben. Wer Lust hat auszuprobieren ist herzlich willkommen.
So 20. September | 10.00 - 11.30 Uhr | Ballettsaal | **Workshop VII** Parkinson

2. Tanz für Menschen mit und ohne Demenz

Zusammen mit Bridget Quinn Petzold und Dawna Dryhorub möchten wir in Chemnitz ein Tanzangebot für Menschen schaffen, die mit Demenz leben und ihnen sowie ihre Familien, Betreuer*innen, Freund*innen ermöglichen, den eigenen Körper in seiner individuellen Mobilität zu erleben. Wer Lust hat auszuprobieren ist herzlich willkommen.
So 20. September | 12.30 - 14.00 Uhr | Ballettsaal | **Workshop VIII** Demenz

3. Tanz für Menschen mit und ohne körperliche Behinderung

In Kooperation mit Gitta Bathel möchten wir in Chemnitz ein Tanzangebot für Menschen schaffen, die mit körperlicher Behinderung leben und ihnen sowie ihre Familien, Betreuer*innen, Freund*innen ermöglichen, den eigenen Körper in seiner individuellen Mobilität zu erleben. Wer Lust hat auszuprobieren ist herzlich willkommen.
So 20. September | 14.30 - 16.30 Uhr | Ballettsaal | **Workshop IX** MIT und OHNE

TANZ MODERNE TANZ

Workshops

Beisheim Stiftung



CHOREOGRAPHISCHES ZENTRUM

TANZ MODERNE TANZ

Sabrina Sadowska

Von der Idee und vom Träumen

Manch einer mag sich fragen, wie man auf die Idee kommt, ausgerechnet in Chemnitz ein Choreographisches Zentrum auf die Beine stellen zu wollen. Ehrlich gesagt: Wäre ich vor zehn Jahren auch nicht. Doch der ganze Prozess um die Bewerbung der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas, die vielen Sitzungen im Programmrat, Begegnungen, Workshops, Konferenzen und vor allem die Frage im Kuratorium im Oktober 2019: Was fehlt an kulturellen Einrichtungen in Chemnitz? haben mit klar vor Augen geführt: Chemnitz hat noch nie viel mit Tanz - wohlgemerkt mit dem künstlerischen Bühnentanz - am Hut gehabt. Wieso auch? Chemnitz war die Stadt der Tüftler, Macher und Erfinder, das Sächsische Manchester des vorletzten Jahrhunderts. Und heute? Weshalb Chemnitz in diesem Jahrhundert nicht auf anderem Wege in Bewegung bringen? Die immensen Potenziale im TANZ für Gesellschaft und Wirtschaft entdecken? - Kaum hatte ich die Idee ausgesprochen, fing das Träumen an. Die alte Schillerpost am Hauptbahnhof? Sie steht solange schon brach. Schade, zu spät, ein Investor aus Leipzig war schneller, nun sind es schicke Wohnungen. Gut, nicht aufgeben, in Chemnitz gibt es noch viele brach stehende Industriegebäude. Die alte Textilfabrik und das ehemalige Verwaltungsgebäude der Gebrüder Sussmann an der Altchemnitzer Straße 46 und 42? - Pech, schon verkauft, beide Gebäude verfallen. Weitersuchen, Tanz braucht Platz. Überall Säulen, alles zu eng. Wie können mehrere Rollatoren oder Rollstühle Raum zum Tanzen haben? Aller guten Dinge sind drei! Der EUROPARK, das HAUS 3: Ein DACH für zeitgenössischen und urbanen Tanz für Jung und Alt, für Profis und Amateur* innen, für die ganze Stadtgesellschaft als Ort der Bewegung und Begegnung und damit ein einzigartiges Modell mit regionaler, nationaler und internationaler Strahlkraft. Ein DACH auf drei Säulen:

1. **Ein Zentraleuropäisches Choreographisches Zentrum für Residenzen, Recherchen, Weiterbildung und internationale Vernetzung.**

2. **TANZ der Generationen bietet vielseitige Tanzangebote für den gesamten Ballungsraum in und rund um Chemnitz an. Für Kinder und Jugendliche inkl. der Möglichkeit von Schulaufgaben-Betreuung, Tanz für Förderschulen, inklusiver Tanz, Tanz für Demenz- und Alzheimer-Erkrankte sowie Tanz für jedes Alter, Community Tanz, SilberTANZbühne, JugendTANZbühne und vieles mehr...**

3. **Ein Leistungszentrum für den Breaking Nachwuchs in Sachsen**

Mit Träumen alleine ist es natürlich nicht getan. Es galt viele Steine, kleine Kiesel, aber auch Felsbrocken aus dem Weg zu räumen, aber wer glaubt nicht gerne an ein Wunder. Das Wunder kam: Zusammen mit vielen Mitstreiter*innen, der Stadt Chemnitz, dem Land Sachsen, der Sparkasse Chemnitz und der Stiftung TANZ-Transition Zentrum Deutschland konnten wir den Bund überzeugen. Ende November 2025 haben wir den Zuschlag für das Förderprogramm TANZPAKT-Stadt-Land-Bund für unser Projekt TANZ | MODERNE | TANZ-Choreographisches Zentrum erhalten. Ich glaube, Egmont Elschner wäre auf uns alle stolz! - Geht doch.

Aus den Archiven der Stadt Chemnitz

Industriekultur goes TANZ



Chemnitzer Aktien-Spinnerei © Stadtarchiv Chemnitz

Am 30. März 1857 gründeten die Herren Unternehmer August Götze, M. F. Bahnse und Carl Knackfuß in einer konstituierenden Sitzung die bedeutendste Aktiengesellschaft in Sachsen für den stetig wachsenden Bedarf an Garn in der Textilwirtschaft. Mit 60.000 Spindeln und tausend Arbeiter*innen entsteht am Schillerplatz die damals größte Spinnerei Sachsens. Die Maschinen stammen überwiegend aus Chemnitzer Maschienenbaubetrieben und die Dampfmaschinen liefert Richard Hartmann. 1895 erwirbt die Aktiengesellschaft vor den Toren der Stadt ein Mühlengrundstück nahe der im selben Jahr in Betrieb genommenen Eisenbahnstrecke nach Stollberg. Am 13.08.1896 erfolgte die Grundsteinlegung des Neubaus einer sogenannten "Double Mill", zwei spiegelgleichen Spinnereien mit jeweils 60.000 Spindeln in Alt-Chemitz. Die gestiegene Produktionsmenge macht die Umsiedlung vom Schillerplatz in die Schulstraße notwendig und vollzieht sich zwischen 1895 bis 1906. Die Spinnerei I nimmt 1898 den Betrieb auf, die Spinnerei II 1903. Mit der Weltwirtschaftskrise meldet der Betrieb im Juli 1929 Konkurs an. Nach der Liquidation folgt die Kommanditgesellschaft "Josef Witt, Spinnerei, Chemnitz" und der Betrieb wird durch neue Ringspinnmaschinen grundlegend modernisiert.

Nach 1945 wird der Betrieb zur VEB Baumwollspinnerei Chemnitz, später zum Stammbetrieb des VEB Kombinat Baumwolle Karl-Marx-Stadt bis 1989. Nach der politischen Wende 1990, der Privatisierung und Umwandlung des ehemaligen VEB Baumwollspinnerei in eine GmbH wird auch dieser traditionsreiche Textilbetrieb ein Opfer der allgemeinen Strukturkrise und geht 1991 in Liquidation. Es entstehen verschiedene Nachnutzungskonzepte.

Das Gebäude der ehem. Spinnerei II bietet 50.000m² für ein innovatives Nachnutzungskonzept. Interessant für eine Umwidmung zum Choreographischen Zentrum ist das ehem. Kessel- und Turbinenhaus sowie das ehem. Gebäude für die Antriebswellen, das sogenannte HAUS 3. Aus dem Kesselhaus ist inzwischen eine Turnhalle geworden.

Wir danken den Gesellschaftern der neuen GmbH + Co KG Frank Steinert, Gerd Göbelbecker, Andreas Wolf, Linda und Daniel Hüttner und der Stiftung TANZ - Transition Zentrum Deutschland für das gesellschaftliche Engagement, die großartige Unterstützung und der Verwirklichung des Projektes.



© Adrian Wanliss

1. Zentraleuropäisches Choreographisches Zentrum

Das neue Zentrum entwickelt für professionelle TANZschaffende folgende Möglichkeiten:

- **Internationaler Residenz- und Kreationsstandort**

Innerhalb des TANZPAKT Förderzeitraum zwischen dem 01.10.2026 - 31.07.2029 acht Residenzen für jeweils drei Wochen und 4 Tanzschaffende. Die Residenzen werden landesweit, national und international ausgeschrieben. Sie dienen der Exzellenzförderung und finden im Festival TANZ | MODERNE | TANZ eine weitere Präsentationsmöglichkeit.

- **Recherchen in Verbindung mit Arbeits-, Bewegungs- und Gesundheitsforschung**
- **Weiterbildungsangebote für TANZschaffende**
- **Weiterbildungsangebote für Schulen, Schulpädagogen*innen und Sportpädagogen*innen**
- **Zentrum für TANZ im Öffentlichen Raum**
- **Zentrum für vertikalen Tanz**

Kooperationspartner: Landesverband freier Theater Sachsen e.V. | Palucca Hochschule für Tanz Dresden | TU Chemnitz - Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften | Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz - Zentrum für Urbane Kultur e.V. (THE SAXONZ) | Euro-scene Leipzig | Ljubljana Plesni Theater | Manchester - Home / Company Chameleon | CCN Centre Chorégraphique National / Ballet du Rhin | Tanzhaus NRW – Düsseldorf | MD Theater Tampere | Choreographisches Zentrum Lodz | SE.S.TA – Centre for Choreographic Development Prag | Institut Français Berlin und Leipzig

2. TANZ der Generationen

Vom SilberTANZClub zur SilberTANZbühne

Chemnitz gehört in Europa zu den Städten mit dem höchsten Altersdurchschnitt. Die Hälfte der Bewohner ist älter als 52 Jahre. Gemeinsames Tanzen ist ein wunderbares Modul gegen die Einsamkeit im Alter, zur Förderung der Mobilität und Verlangsamung der Progression bei Demenz und Parkinson. Seit März 2024 gibt es den SilberTANZClub, eine Ü60-Tanztheatergruppe. Das Angebot findet großen Anklang und der Bedarf ist groß. Wir wollen täglich Kurse für die Silbernen Schwäne anbieten und eine neue SilberTANZbühne gründen als Plattform für neue TANZ-Kreationen von Senioren.

TANZfreude – TANZ mit Demenz, Parkinson oder anderen Einschränkungen

Das Projekt TANZfreude orientiert sich am EU-Projekt DANCE Well und unterstützt die professionelle, wissenschaftlich begleitete Weiterbildung für Tanzschaffende, um Patienten*innen mit Parkinson, Demenz oder Mobilitätseinschränkungen sowie deren pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zum Tanz zu bieten. Das Projekt verbindet sie alle, um Bewegung als künstlerischen Ausdruck und persönliche Erfahrungen mit Freude an Begegnung und gemeinsames Erleben neu zu entdecken.

TANZ für Kids, Jugendliche, Erwachsene und Senioren*innen

Tanzen ist nicht nur eine künstlerische Form der Bewegung, sondern auch ein großartiges Werkzeug für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Er fördert die Koordination, den Gleichgewichtssinn, die Flexibilität und Ausdauer, einen ausgewogenen Muskel- und Knochenaufbau sowie viele soziale Kompetenzen. Die Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten durch komplexe Bewegungsabläufen, räumliches Denken, schnelle Problemlösungen und bessere Konzentrationsfähigkeit hilft dem Selbstbewusstsein und der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Wir bieten TANZ in allen Stilen und für alle Altersgruppen sowohl mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen an. Partizipation und Teilhabe bis hin zur JugendTANZbühne wo Kids und Jugendliche ihre eigenen Tanzstücke kreieren können.

TANZ in Schule

Seit über zehn Jahren gibt es das Angebot für Schulen ein Schultanzprojekt umzusetzen.
Eine ganze Klasse mit Lehrer*innen nimmt ein halbes Jahr während des Schulunterrichts an dem Projekt teil und erfährt, wie im Teamwork ein Stück mit Choreographie, Text und Improvisation entsteht. Das Ergebnis wird dann jeweils vor Publikum auf der Bühne des Opernhauses präsentiert.

https://www.kepler-chemnitz.de/2023/10/20/

https://www.goethegym-chemnitz.de/sommernachtstraum/



© Heiko Hahny Hahnewald

3. Leistungszentrum Breaking

Seit über 30 Jahren trainieren in Chemnitz Breakdancer und Tänzer aus dem Hip Hop Bereich unterschiedlichen Alters und sozialer und internationaler Herkunft aus Chemnitz und Umgebung. 2017 haben viele Tänzer und Freunde in dem Buch „Das geilste Hobby der Welt" ihre Erlebnisse und Erfahrungen seit 1993 aufgeschrieben, um die Vielfalt der Szene vor allem in Chemnitz und Umgebung darzustellen.

Nun haben wir in Kooperation mit den SAXONZ, 84'Til Zentrum für Urbane Kunst und Kultur e.V., seit Dezember 2025 begonnen, ein Förderungs- und Nachwuchszentrum für Breaking aufzubauen, um den sächsischen Nachwuchs auf nationale und internationale Meisterschaften sowie Olympia vorzubereiten. Neben den wöchentlichen Trainingseinheiten organisieren wir in regelmäßigen Abständen Workshops, mit dem Ziel, Wettkämpfe wie die Sächsische, Deutsche Meisterschaft und internationale Meisterschaften auszutragen.
Ganz vorne steht Felix Rossberg alias Rossi von den SAXONZ. Mit Kreativität und Schaffenskraft ist er derzeit eine Schlüsselfigur für die Professionalisierung der sächsischen Breaking-Szene. Mit einer Balance aus Trainingslehre und physiotherapeutischen Verständnis, ist er trotz schwerwiegender Verletzungen international für einen kompromisslosen Stil bekannt. Dieses Wissen gibt er als Bundestrainer für junge Nachwuchstänzer*innen weiter.

Ein weiteres Format in Entwicklung ist: Weiterbildung für Sportlehrer und Sportlehrerinnen in Hip-Hop und Breaking, damit dieses Format im Turnunterricht ab dem Grundschulalter von 6 Jahren regelmäßig unterrichtet werden kann.

Service und Adressen

Tickets / Hotline

Tel. 0371/ 4000-430

www.tanzmodernetanz.eu
www.theater-chemnitz.de

www.soul-expression.de
tickets@theater-chemnitz.de

*Ermäßigungen

Gelten für Kinder, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige (BDF/FSJ/FWD) und Inhaber:innen des Chemnitzpasses gegen Vorlage des Berechtigungsausweises.

Veranstaltungsorte

Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl	| Brühl 59, 09111 Chemnitz
die fabrik chemnitz	| Zwickauer Str. 145, 09116 Chemnitz
Karl-Marx-Monument	| Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz
Opernhaus – Ballettbühne	| Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz
Chemnitz Innenstadt	| St. Jakobikirchplatz, Altes Rathaus

Impressum

Herausgeber: TANZ | MODERNE | TANZ e.V. – Förderverein für zeitgenössischen Tanz Chemnitz
Vorstandsvorsitzende und Festivalleitung: Sabrina Sadowska
Redaktion: Sabrina Sadowska, Alanna Miliauskiene, Tarah Pfeiffer, Adrian Wanliss, Jenny Zichner
Layout: grafikagentur.com, Steffen Klaiber
Titelfoto: Bastian Hessler
Fotos: aus den Archiven der Künstler:innen

Der **Förderverein für zeitgenössischen Tanz Chemnitz und Region** wurde 2019 gegründet. Zweck des Fördervereins ist u.a. die Förderung von Kunst und Kultur und die Förderung des zeitgenössischen Tanzes in Chemnitz und Region. Mit seinem Engagement unterstützt und fördert er das Festival TANZ | MODERNE | TANZ, internationale spartenübergreifende Kooperationen und Residenzen, TANZ im öffentlichen Raum, Urbanen Tanz und Education Tanz-Projekte für alle Generationen.

Unterstützen Sie uns! Werden Sie Mitglied.
Weitere Informationen unter:
verein@tanzmodernetanz.eu

Spenden Konto:
TANZ | MODERNE | TANZ e.V. – Förderverein
IBAN: DE95 8705 0000 0714 9969 63
Sparkasse Chemnitz

TANZ MODERNE TANZ

Förderverein

TANZ MODERNE TANZ

Wir danken den Sponsoren und Partnern

Stadt CHEMNITZ

Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

SACHSEN

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

DIE THEATER CHEMNITZ

TANZ MODERNE TANZ

GUNTER HÜTTNER BAUUNTERNEHMUNG

Sparkasse Chemnitz

die fabrik chemnitz

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Beisheim Stiftung

FINE C

n pn nationales performance netz

TANZPAKT STADT LAND BUND

FASHION DAY

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Liberté
Égalité
Fraternité

INSTITUT FRANÇAIS Deutschland

LANDESDIREKTION SACHSEN

Freistaat SACHSEN

DIE THEATER CHEMNITZ DER FÖRDERVEREIN

www.tanzmodernetanz.eu